

An die
Stadt Marienmünster
z. Hd. Herrn Suermann
Schulstraße 1
37696 Marienmünster

Mathias Schmidt
Unterm Steinbrink 1
37696 Marienmünster-Vörden

☎ 05276 985147
01520-4899293
✉ mathias.tanja@gmx.de

Mittwoch, 04. Oktober 2023

Zuständigkeit Gremium	
<input type="checkbox"/> Rat	<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt, Planen & Bauen
<input type="checkbox"/> Haupt-, Finanz- & Bildungsausschuss	<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Kultur
<input type="checkbox"/> Betriebsausschuss	<input type="checkbox"/> Allgem. Information

Ausbau der Radwege im Norden der Stadt Marienmünster

Sehr geehrter Herr Suermann,

Wir möchten ein ganzheitliches Radwegekonzept für die Stadt Marienmünster und endlich einen Lückenschluss der Radwegeverbindungen nach Schwalenberg und Rischenau über die Kreisgrenze nach Lippe.

Im Norden der Stadt Marienmünster gibt es nur wenige Fahrradwege. In Born und Kollerbeck enden fast alle Feldwege in Richtung der Nachbarorte Schwalenberg, Rischenau und Niese. Dies hat zur Folge das kaum Radverkehr zwischen den Nachbarorten Kollerbeck, Born, (Kreis Höxter) und Niese, Rischenau und Schwalenberg (Kreis Lippe) stattfinden kann.

Deshalb fordert die CDU-Marienmünster die Stadtverwaltung Marienmünster auf, den Kontakt mit der Städten Schieder/Schwalenberg und Lügde aufzunehmen um die vorhandenen Radwegelücken in Zukunft schließen zu können. Durch den Anschluss könnten- finanziert aus den Radwegetöpfen NRW- auch verbindende Rad- und Kulturtourismuserprojekte gefördert werden.

Förderung von verbindenden Rad- und Kulturtourismuserprojekten

Darüber hinaus ist der Norden des Kreises Höxter und der südöstliche Teil Lippes sowohl landschaftlich durch den Köterberg, den Schiedersee, Lügde, Pyrmont und die Verbindung zur Weser nach Polle als auch historisch kulturell durch Marienmünster, Oldenburg und Schwalenberg eine „unerschlossene Perle“ des Tourismus, die dringend über die „Grenzen“ weiterentwickelt werden muss.

Entwicklung einer unerschlossenen „Perle“ des Tourismus über „Grenzen“ hinweg

Hier geht es nicht um „Klein-Klein Verbindungen“ von einzelnen Orten an das Radwegenetz nach Schwalenberg, sondern um die Planung und den erstmaligen substantiellen Ausbau eines Netzwerks

von Radwegen an der nördlichen Peripherie der Stadt Marienmünster und der Südostgrenze des Kreises Lippe.

Dies kann einen Beitrag dazu leisten, dass auch die Menschen und Vereine im Norden des Kreises Höxter und des lippischen Südostens in Zukunft stärker zusammenwachsen.

Eine konkrete Planung von möglichen, wichtigen Verbindungswegen wird in der Sitzung mündlich vorgestellt.

Beschlussvorschlag. Die Stadtverwaltung Marienmünster nimmt Kontakt mit den Städten Schieder/Schwalenberg und Lügde auf um die vorhandenen Radwegelücken in Zukunft schließen zu können. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur erfolgt ein Bericht zur bestehende Möglichkeiten und zu Nutzenden Förderprogrammen.

Mit freundlichem Grüßen



Mathias Schmidt
Fraktionssprecher

Anlagen: keine